

EKD-Präses Schneider: Wende zur Islamkritik



Der bisher für ausgeprägte Dhimmitude und Kuschen vor dem Islam bekannte EKD-Vorsitzende Nikolaus Schneider (PI berichtete) dreht sein Fähnchen hin zum islamkritischen Wind: Unter dem Motto „Gleiche Rechte, gleiche Pflichten“ fordert er von Migranten neu ein verstärktes Bekenntnis zur Integration. „Wer in Politik und Gesellschaft Verantwortung trägt, hat stets die Gebote seines Glaubens mit den Erfordernissen der Realität abzugleichen“.

Presseportal.de berichtet:

„Das ist alltägliche, persönliche Religionskritik – und eine Errungenschaft der aufgeklärten Moderne. Dass sie wichtig ist und notwendig bleibt, gilt für die Muslime in Deutschland wie für alle anderen.“

Damit hat der politisch linksgelagerte Kirchenmann die EKD bereits rechts überholt.

(Mit Dank an alle Spürnasen)